

Bernsen, Daniel/Kerber, Ulf (Hrsg.) (2017). *Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter*. Opladen: Barbara Budrich. 447 S., 36,00 €.

Beitrag aus Heft »2017/04 Soziale Arbeit digital«

Medienbildung soll Teil des Unterrichts werden. Aber wie kann das praktisch aussehen? Das Herausgeberteam Bernsen und Kerber zeigt im Sammelband *Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung* am Beispiel des Schulfachs Geschichte exemplarisch, wie mit Hilfe digitaler Medien unterrichtet werden kann. Zentral sind hier die Darstellung und der Zugang zu Quellen sowie das formelle und informelle Lernen. Ziel ist eine Verknüpfung von Geschichtsdidaktik und Medienpädagogik, um so Medienbildung entsprechend kreativ und nahe am Unterricht zu fördern. Der Band ist in vier Hauptteile aufgeteilt. Der erste Teil beschäftigt sich mit den Grundlagen des historischen Lernens mit digitalen Medien und gibt neben einer thematischen Einführung erste medientheoretische Überlegungen für die Geschichtsdidaktik.

Der zweite Teil beschreibt den digitalen Wandel in der Geschichtswissenschaft, -kultur und dem Geschichtslernen. Hier wird sich Fragen hinsichtlich der Veränderungen durch die Digitalisierung für die Geschichtswissenschaft, für Archive oder Museen und deren Auswirkungen für das historische Lernen gewidmet. Im dritten Teil werden konkrete Vorschläge zur digitalen Unterrichtsgestaltung dargelegt und reflektiert, welche im vierten Teil anhand von Beispielen verdeutlicht werden. Hier wird auch auf Kompetenzen, Methoden und weiterführende Möglichkeiten eingegangen. Der Sammelband beschäftigt sich sehr umfangreich mit der Thematik und bewegt sich sprachlich wie inhaltlich auf einem anspruchsvollen Niveau. Das Werk empfiehlt sich daher eher für Lesende mit etabliertem Vorwissen in Forschung und Praxis, insbesondere in den Kommunikations- oder Sozialwissenschaften.

Dank des gesonderten Querverweisverzeichnisses dient es aber auch als Nachschlage- und Anleitungswerk zu möglichen theoretischen Hintergründen. Erläuterungen von Definitionen und Technologien sowie Vorschläge für Unterrichtskonzepte mit digitalen Medien liefern außerdem direkte Anknüpfungspunkte für Lehrende. Zudem werden ausreichend Ausblicke und Anregungen für weitere Studienarbeiten geliefert.